

**Fortbildung für den Bereich der beruflichen und sozialen Integration
suchtmittelabhängiger Menschen**

**„Abgestempelt und ausgegrenzt“
Das Stigma von Suchterkrankungen
verstehen & überwinden**

Stigmatisierung schadet Betroffenen und verstärkt nachweislich die Suchtprobleme. Sie ist ein Hindernis auf dem Weg zur Hilfe, führt zu schlechterer Behandlung und vergrößert die negativen sozialen und gesundheitlichen Folgeerscheinungen einer Suchterkrankung.

Doch wie entwickelt sich das Stigma? Wie kann das Hilfesystem Betroffene unterstützen, mit dem Stigma umzugehen?

Zielgruppe Mitarbeitende der ambulanten und stationären Suchthilfe in NRW sowie Mitarbeitende der Körperschaften des öffentlichen Rechts, die mit Menschen mit Suchterkrankungen arbeiten, Tätige in der Suchtselbsthilfe

Inhalte

- Wie entsteht die Stigmatisierung von Menschen mit Suchterkrankungen?
- Sucht als Syndrom der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit?
- Wo begegnet uns individuelle und strukturelle Stigmatisierung von Menschen mit Suchterkrankungen?
- Folgen von Stigmatisierung für Betroffene, Angehörige und Fachkräfte
- Umgang mit Stigmatisierung

Referent Matthias Zimoch
(Master of Law, Sozialrecht)

Datum Donnerstag, 30.03.2023
09:00 Uhr Anreise & Stehcafé
09:30 Uhr Thematischer Start
16:00 Uhr Ende der Veranstaltung

In der Mittagspause speist die Gruppe im Liborianum. Die Seminarverpflegung ist in den Kosten für die Teilnahme enthalten.

- Ort** Bildungs- und Tagungshaus Liborianum
An den Kapuzinern 5-7
33098 Paderborn
www.liborianum.de
- Kosten** 50 €
- Größe** 14 Teilnehmende
- Anmeldung** Verbindlich anmelden können Sie sich bis zum 22.03.2023
über folgende E-Mail-Adresse: anmeldung@lfi.nrw
oder über die Anmeldefunktion auf unserer Homepage unter
<https://lf-integrationundsucht.nrw/fortbildungsangebote>

Sie erhalten eine Bestätigungs-E-Mail. Mehr als zwei Personen pro Einrichtung können leider bei der Anmeldung nicht berücksichtigt werden.

Absagen bis zu acht Tagen vor Kursbeginn sind kostenlos. Wir bitten um Verständnis, dass bei der Absage nach diesem Zeitpunkt die Seminarkosten in voller Höhe in Rechnung gestellt werden müssen.

Wichtiger Hinweis

Die Fortbildung führen wir im Rahmen der jeweils aktuell gültigen Coronaschutzverordnung des Landes NRW durch. Über diese informieren wir Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn. Pandemiebedingt kann es auch sein, dass wir aufgrund hoher Inzidenzwerte nicht wie geplant die Veranstaltung in Präsenz durchführen können und dürfen. Sollte dies der Fall sein, führen wir das Seminar als Onlineseminar durch.

Erreichbarkeit am Seminartag: 0151 - 73068190